

**Die roten Früchte sind in diesem Jahr früher dran**

# Die ersten Erdbeeren warten bereits auf die Leckermäuler

Wendenborstel. In ein paar Tagen sind auch die Selbstpflücker dran, sich die roten Früchte von den Feldern zu holen. Jetzt ist es noch zu früh dafür. „Die Frühsorten werden noch von uns gepflückt und liegen zum Kauf bereit“, erzählt Hans-Heinrich Stute. Er und Ehefrau Heike betreiben mit Schwiegersohn Hendrik Brodthage einen der fortschrittlichsten Erdbeerhöfe Niedersachsens in Wendenborstel. Unter Tunnelanlagen wachsen die Sorten Clery und Darselect in schönsten Farben heran und bereiten die Leckermäuler auf die begehrteste Erdbeere der vergangenen Jahre vor, die Korona. Diese zuckersüße Beere wird in etwa zwei Wochen erwartet. „Jeder zweite Kunde fragt nach der Korona“, so Hans-Heinrich Stute. Bericht Seite 3



# Zwei Wochen früher als üblich

Erdbeeren bereichern schon jetzt die Speisekarten der Gourmets

**Wendenborstel.** Hans-Heinrich Stute pflückt einige Reste erfrorener Triebe aus der Pflanze: „Der Frost Anfang Mai hat eine optimale Ernte verhindert.“ Trotzdem ist der Anbauer von Erdbeeren zufrieden. Bereits seit 1988 betreibt er den Erdbeeranbau professionell und hat seinen Bauernhof auf Direktvermarktung ausgerichtet. „Wir suchen den direkten Kontakt mit den Endabnehmern. Dann können wir auch bedarfsgerecht produzieren“, ist auch Schwiegersohn Hendrik Brodthage auf dem Hof tätig. Er hat Agrarwirtschaft studiert und will den bereits jetzt schon auf hohem Niveau angesiedelten Betrieb auch zukünftig auf innovativem Level halten.

Derzeit reifen unter den Tunnelanlagen die Sorten Clery und Darselect. Beide Frühsorten sind bereits lecker und heben sich durch ihren intensiveren Geschmack deutlich von den Importerdbeeren ab. Aber der wirkliche Renner der Saison reift derzeit auf freiem Feld und tankt Sonne. Die Sorte Korona ist unschlagbar - so haben die Kunden der Stutes aus Wendenborstel entschieden. „Fast die Hälfte aller Kunden fragt nach Korona“, so Heike Stute. Kein Wunder, die Korona ist durch ihren außergewöhnlichen Geschmack der



*Hans Heinrich und Heike Stute und Hendrik Brodthage (von links) präsentieren bereits erste leckere Ergebnisse von ihren Plantagen.*

Inbegriff deutscher Spitzenerdbeeren geworden. In etwa einer Woche wird es so weit sein, dann werden die Verkaufsstände in Wendenborstel Rethem, Schwarmstedt und in anderen Hofläden rund um das Erdbeerbaugebiet mit Korona gefüllt. Aber auch die Selbstpflücker strömen dann mit Eimern unter dem Arm in

die Plantagen. „Noch etwa zehn Tage, dann können die Gäste ihre Erdbeeren selbst pflücken, dann sind die Pflanzen damit gefüllt“, sagt Heike Stute.

Die fünf Hektar großen Erdbeerpflanzungen der Familie Stute werden mit modernsten technischen Mitteln versorgt, um Schäden auszuschließen. So werden die

Früchte nicht unter Wasserknappheit leiden müssen, weil Riesenschläuche durch die Beete gezogen sind, durch die alle Pflanzen ihre Ration Wasser bekommen. Lediglich die Sonne kann nicht ersetzt werden. Deshalb wünschen sich nicht nur die Produzenten der leckeren Früchte viel Sonne in den nächsten Tagen.